



1858 - 2008

150 Jahre Kolpingfamilie
in unserer Stadt Limburg

Programm im Jubiläumsjahr

150 Jahre Kolpingfamilie in unserer Stadt Limburg

*Liebe Mitglieder und Freunde,
liebe Leser unseres Jubiläumsprogramms*

2008 ist ein besonderes Jahr für unsere Kolpingfamilie Limburg., feiern wir doch das 150jährige Bestehen unserer Gemeinschaft.

Unser Jahresprogramm haben wir aus diesem Anlass mit drei Jubiläumsschwerpunkten ausgestattet:

1. den eigentlichen Gründungstag vor 150 Jahren
2. Besuch des Geburtshauses und der Grabstätte Adolph Kolpings
3. Festgottesdienst und Festveranstaltung.

Für alle Mitglieder sollte es Ehre und Verpflichtung sein, an diesen Veranstaltungen dabei zu sein und damit ihre Verbundenheit zu dokumentieren.

In unserer Stadt Limburg hat die Kolpingfamilie einen hervorragenden Namen durch alle Epochen ihres Bestehens. Bildeten früher Handwerker, also Meister, Gesellen und Lehrlinge den Schwerpunkt der Vereinsmitglieder, so sind es heute Frauen, Männer und Jugendliche aus allen Bevölkerungsschichten.

Seit eh und je ist die Kolpingfamilie mit dem Kolpinghaus und der Stadt eng verbunden und freut sich mit den Bürgern auf das Jubiläum.

Bei der Vorstellung des Jahresprogramms geht der Dank auch zurück an die Generationen, die Kolpingarbeit in guten und schlechten Zeiten glaubwürdig vertreten und umgesetzt haben. Die Verantwortlichen heute haben sich auf die Fahne geschrieben „verantwortlich leben und solidarisch handeln“.

Zum Mittun möchten wir mit unseren Angeboten unsere Mitglieder und Freunde ermuntern und Interessierte neugierig machen.

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr und grüßen mit einem frohen „Treu Kolping“

FÜR DEN VORSTAND

*P. Toni Schröers SAC, Präses
Karl Müller und Berthold Nebgen, Leitungsteam*

150 Jahre Kolpingfamilie in unserer Stadt Limburg

Samstag, 23. Februar 9.30 Uhr

Missionshaus der Pallottiner
Wiesbadener Straße 1,

Glaubenstag der Kolpingfamilie

Das Bischofsamt im Wandel der Zeit

mit Präses P. Toni Schröers SAC

Anmeldung erforderlich bei
Karl Müller, Tel. 06431-22790 und
Berthold Nebgen Tel. 06431-6789
bis 18. Februar 2008

Unkostenbeitrag:

10 € für Mittagessen und Kaffee

Freitag, 14. März

Wanderung zum Winterausklang

Wir suchen den Frühling

Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben

Freitag, 25. April Kolpinghaus 19.00 Uhr

150. Geburtstag unserer Limburger Kolpingfamilie

„Das Kolpinghaus und seine Gesellen“

Historiker Johann Georg Fuchs stellt die
ersten Heimstätten des damaligen
„Katholischen Gesellenverein“ mit
geschichtlichem Hintergrund vor:
Die „Witzelsburg“ (Nonnenmauer) und das
„Amtshaus“ (heute Kolpinghaus)

Anschließend

„Unsere Altstadt wie vor 150 Jahren“

Wir gehen mit dem Nachtwächter durch
unsere Altstadt, wie wir sie noch nicht kennen –
und dazu eine kleine Überraschung.

Anmeldung erforderlich bei
Karl Müller, Tel. 06431-22790 und
Berthold Nebgen Tel. 06431-6789
bis 17. April 2008

150 Jahre Kolpingfamilie
in unserer Stadt Limburg

Sonntag, 27. April

150 Jahre Kolpingwerk Diözese Limburg

**„ICH WILL EUCH ZUKUNFT UND
HOFFNUNG GEBEN“** Jeremia 29,11

**Stern- und Kanuwallfahrt der
Kolpingfamilien der Diözese
nach Limburg**

(siehe Jubiläumshft des
Diözesanverbandes Limburg
und weitere Mitteilungen)

Freitag, 30. Mai

18.00 Uhr*

Mai-Abendwallfahrt zur Berger Kirche

mit Präses P. Schröers SAC

*18.00 Uhr Abfahrt in Fahrgemeinschaften
vom Kirchplatz St. Marien (Pallottiner)

18.30 Uhr Beginn der Wallfahrt ab
Parkplatz Mühlenkeller in Niederbrechen
Maiandacht in der Berger Kirche und
Kleine Erläuterung zu dieser Kirche;
anschließend gemütliches Beisammensein

Freitag, 13. Juni

19.00 Uhr

Gemeinsam feiert es sich besser

Grillfest am Pfarrheim St. Marien

Kolpingfamilie und Rauchclub begehen
diesen Abend (wie immer –) gemeinsam
Bitte Gläser, Teller und Besteck
mitbringen.



150 Jahre Kolpingfamilie in unserer Stadt Limburg

Samstag, 16. August

„Auf den Spuren Adolph Kolpings“

Wir besuchen das Geburtshaus Adolph Kolpings in Kerpen und die Grabstätte in der Minoritenkirche in Köln

8.00 Uhr Abfahrt
10.00 Uhr Eucharistiefeier in der
Minoritenkirche
mit anschließender Führung
12.00 Uhr Mittagessen im Kolpinghaus
International
anschl. Fahrt zum
Geburtshaus
Adolph Kolpings nach Kerpen
Erholsame Kaffeepause
Heimfahrt nach Limburg
Rückkehr gegen Abend

Unkostenbeitrag für die Busfahrt: 10 €

Anmeldung erforderlich bei
Karl Müller, Tel. 06431-22790 und
Berthold Nebgen Tel. 06431-6789
bis 1. August 2008

Freitag, 26. September 20.00 Uhr

Kolpinghaus

Chancen für Jugendliche durch berufliche Weiterbildung

Mit Studiendirektor Dr. Heinrich May,
Leiter der Adolf-Reichwein-Schule

Freitag, 24. Oktober

Mitgliederversammlung

Einladung ergeht rechtzeitig

**Besuchen Sie uns auch unter
www.kolpingfamilie-limburg.de**

150 Jahre Kolpingfamilie
in unserer Stadt Limburg

Dienstag, 28. Oktober

**Weltgebetstag
des Internationalen Kolpingwerks**

***Die Kolpingfamilien des Bezirkes
Limburg treffen sich hierzu in Lahr***

Näheres wird zu gegebener Zeit mitgeteilt

Sonntag, 30. November 14.00 Uhr

**150 Jahre Kolpingfamilie
in unserer Stadt Limburg**

***Fest am Kolpinggedenktag zum
Abschluss des Jubiläumsjahres***

14.00 Uhr Festgottesdienst im Dom
anschl. Festveranstaltung
im Kolpinghaus

***Ausstellung „150 Jahre Kolpingfamilie
in unserer Stadt Limburg“***

Sonntag, 21. Dezember 9.00 Uhr

Familiengottesdienst in der Stadtkirche

Nach dem Gottesdienst

Frühstückstreff im Kolpinghaus

Gestaltet von unserer Kolpingfamilie

Alle Veranstaltungen ohne nähere Ortsangabe finden
im Kolpingzimmer des Pfarrzentrums „Kolpinghaus“ statt

Herausgeber: Kolpingfamilie Limburg; Leitungs-Team:
Berthold Nebgen, Wasserhausweg 4, 65549 Limburg,
Telefon: 06431-6789 und Karl Müller, Nonnenmauer 9,
65549 Limburg, Tel. 06431-22790; Kassenwartin: Gisela
Hamm, Am Hammerberg, 65549 Limburg; Konto der
Kolpingfamilie Limburg: Kreissparkasse Limburg, Kto.-
Nr. 102 203 395, BLZ 51150018.
Gestaltung: Rudi Zwiener

150 Jahre Kolpingfamilie in unserer Stadt Limburg

Seit Herbst 2007

Gruppenstunden für Jugendliche

Wer war Adolph Kolping? Woher hat das Kolpinghaus seinen Namen? Was heißt es für einen Jugendlichen Christ zu sein?

Um solche und andere Fragen geht es in den Gruppenstunden, die die Kolpingfamilie Limburg mit ihrem neu gewählten Juniorteam seit dem Herbst 2007 anbietet. Eingeladen sind alle interessierten Jugendlichen ab dem zwölften Lebensjahr aus dem Stadtgebiet Limburg. Die Gruppenstunden finden im vierwöchigen Rhythmus, jeweils am ersten Freitag des Monats ab 17 Uhr, im Kolpingzimmer des Kolpinghauses in Limburg statt.

Worum geht es, was passiert in den Gruppenstunden?

Spannend und zeitgemäß stehen religiöse Themen im Mittelpunkt. Wir diskutieren über das aktuelle Kirchen- und Weltgeschehen, wie zum Beispiel die Ernennung unseres neuen Limburger Bischofs, an den wir gemeinsam einen Brief mit Fragen und Wünschen verfasst haben. Spiel und Spaß kommen in den Gruppenstunden aber auch nicht zu kurz, wobei gerade die Vorschläge der Jugendlichen eine große Rolle spielen. Als nächstes steht die Gestaltung unseres Gruppenraumes auf dem Programm. Dafür sammeln wir zurzeit Ideen. Die Mitglieder unserer Jugendgruppe waren bisher schon sehr kreativ.

Neugierig geworden? Einfach vorbeischaun! Das nächste Treffen der Jugendgruppe ist am 1. Februar um 17 Uhr.

Fragen beantworten gerne

Barbara Braun, Tel. (0 64 31) 584 39 14 /

Marion Schardt, Tel. (0 64 84) 89 02 17 /

E-Mail: post@kolpingfamilie-limburg.de

Informieren kann man sich auch auf unserer Homepage unter www.kolpingfamilie-limburg.de

150 Jahre Kolpingfamilie in unserer Stadt Limburg

Eine kleine Chronik

6.Mai – 1849: Adolph Kolping gründet in Köln den ersten Katholischen Gesellenverein.

25. April 1858: Die seit einigen Jahren in Limburg bestehende Jünglings-Sodalität wird nach dem Vorbild der Kolping'schen Katholischen Gesellenvereinen umgestaltet und damit war der Katholische Gesellenverein in Limburg unter Domvikar Ibach gegründet.

1862 wird die erste noch vorhandene und 19?? Restaurierte Fahne geweiht.

1863 besucht Adolph Kolping den jungen Verein indem damaligen Versammlungslokal „Witzelsburg“ auf der Nonnenmauer. Der Verein erlebt eine große Blüte. Fast jeden Abend trifft man sich zu Theaterproben oder geselligem Beisammensein. Religionsvorträge am Sonntagvormittag sorgen für die nötige geistige Ausrichtung. Eine Sparkasse wird gegründet, man sorgt für eine ordentliche Beherbergung der durchreisenden und zugereisten Gesellen.

1878 ist Generalpräses Schaffer beim Limburger Verein.

1883 blickt der Limburger Verein auf sein 25jähriges Bestehen zurück.

1884: Die Devisen „Frohsinn und Scherz“ finden mit der Gründung des „Rauchclubs“ einen festen Platz im Verein. 1886 wird das „Amtshaus“ auf dem Rossmarkt erworben.

1888 nach gründlichem Umbau wird es zum 30. Stiftungsfest als „Katholisches Gesellenhaus“ eingeweiht.

Der Katholische Gesellenverein wächst zum größten Limburger Verein und prägt das kirchliche und weltliche Leben unserer Stadt.

1933: Das 75jährige Stiftungsfest wird groß vorbereitet, doch die Machthaber des „Dritten Reiches“ verbieten alle öffentlichen Veranstaltungen.

1939: Der letzte Eintrag erfolgt im Kassenbuch – die Aktivitäten sind verboten.

1946: Nach dem Zusammenbruch sammelt man sich schnell wieder und baut die Vereinsarbeit wieder auf.

1958: 100jähriges Bestehen wird intern und mit einem Diözesan-Kolpingtag begangen. Das Motto: „Die Freiheit und das Himmelreich gewinnen keine Halben“.

1978: Zwanzig Jahre später wieder ein Diözesantag in Limburg. „120 Jahre Kolping in Stadt und Diözese Limburg“.

1983/84: 125 jähriges von örtlicher Kolpingfamilie sowie des Diözesanverbandes. Unser Motto: „125 Jahre Kolpingfamilie Limburg – der Stadt, in der wir leben“.

In all den Jahren fanden Familien-Wochenenden, Einkehrtage, Bildungsreihen zu religiösen und politischen Themen statt. Die Kolpingarbeit in Limburg will die Mitglieder und darüber hinaus wachsam machen für das Zeitgeschehen und somit mehr Lebensqualität vermitteln.

Nach allgemeinem Mitgliederschwund aller Vereine, blickt die Kolpingfamilie mit wachsenden Mitgliederzahlen positiv in die Zukunft

Rudi Zwiener